

## Zukunft gestalten durch Partizipation in der KiTa

Yvonne Rehmman (Institut für Partizipation Kiel)

**Freitag 13. November 2020, 19:30 – 21:30 Uhr**  
**Vortrag mit anschließender Diskussion**

Leitfragen:

- Überblick Projekt/Begleitforschung „Kinderstube der Demokratie“ und andere Projekte
- Welche frühpädagogischen Chancen eröffnet Partizipation/ Demokratie als Prinzip der Gestaltung des Alltags in Kitas?
- Welche Formen der Partizipation sind entwicklungspsychologisch (alters-) angemessen?
- Welche Grenzen sind Partizipation/Demokratie als Prinzip der Gestaltung des Alltags in Kitas gesetzt und wie unterscheidet sich hier partizipative Praxis in Krippe und Kindergarten? Was können Kinder (in welchem Alter) entscheiden, was überfordert sie? Inwiefern sollen sie die Folgen ihrer Entscheidungen tragen, was ist für sie bereits im Voraus absehbar?
- Wie können KiTas im Sinne einer partizipativen / demokratiepädagogischen Alltagskultur unterstützt werden? Was sind Beispiele gelungener Praxis?

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird bis zum 06. November 2020 um Anmeldung bei der VHS des Landkreises Diepholz unter 04242 976-4444 gebeten.



## Partizipation gestalten – Freinetpädagogik in der KiTa

Kerstin Kreikenbohm, Monika Zeugner

**Sa. 14. November 2020, 9:30 – 16:00 Uhr**

Workshop-Angebote im Bereich der Gestaltung partizipativer / demokratiepädagogischer Prozesse in der Freinetpädagogik in Krippe und Kindergarten  
Übergeordnete Fragen die in den verschiedenen Workshops thematisiert werden:

- Wie finden sich Elemente der Freinetpädagogik, die eine Schulpädagogik ist, in jüngeren Altersgruppen sinnvoll wieder?
- Wie werden demokratische Prozesse sowohl den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten, als auch dem Bedarf der Gruppe gerecht?
- Wie können demokratische Prozesse angebahnt, geübt und von den Kindern genutzt werden?

### Programmablauf:

- 9:30 Uhr Begrüßung und Einführung Prof. Dr. Ingrid Bähr – Universität Hamburg, Fakultät für Erziehungswissenschaft
- 10 – 12 Uhr Workshop 1: Kerstin Kreikenbohm – Leiterin der KiTa Lüttje Lü in Aschhausen und freiberufliche Fortbildnerin bei balance – Forum für Freinet- Pädagogik: Kindzentriert Denken und Handeln, Kindern das Wort geben: Die dialogische Haltung als „Handwerkszeug“ der Partizipation in der Freinetpädagogik
- 13 – 15 Uhr Workshop 2: Monika Zeugner – langjährige Leiterin der Freinet-Kita Prinzhöfte
- 15 – 16 Uhr Open Space

Das Teilnahmeentgelt beträgt 40,00 €. Eine Anmeldung ist bis zum 02. November 2020 bei der VHS des Landkreises Diepholz unter Tel. 04242 976-4444 möglich.

## Veranstaltungsort

**Prinzhöfte Schule – Aula**  
**Helldiek 58, 27211 Bassum**



## Ansprechpartnerinnen:

- Prinzhöfteschule Bassum  
Ingrid Bähr, [ingrid.baehr@uni-hamburg.de](mailto:ingrid.baehr@uni-hamburg.de)
- Volkshochschule Diepholz:  
Heidrun Hilgemeier, [heidrun.hilgemeier@vhs-diepholz.de](mailto:heidrun.hilgemeier@vhs-diepholz.de)
- Freinet-KiTa Prinzhöfte:  
Tanja Rust, [tanja.rust@prinzhoefte-schule.de](mailto:tanja.rust@prinzhoefte-schule.de)
- Freinet-Kooperative:  
[www.freinet-kooperative.de/](http://www.freinet-kooperative.de/)

## VHS des Landkreises Diepholz

Nienburger Straße 5, 28857 Syke  
Tel. 05441 976-4075, Fax 05441 976-1766  
[vhs@vhs-diepholz.de](mailto:vhs@vhs-diepholz.de)  
[www.vhs-diepholz.de](http://www.vhs-diepholz.de)



## Pädagogik der Zukunft

### Vortragsreihe und Diskussionsforum

eine Initiative der Prinzhöfteschule Bassum,  
Volkshochschule des Landkreises Diepholz, Freinet-  
KiTa Prinzhöfte und Freinet-Kooperative e. V.



Zusammen. Zukunft. Machen.

### Kooperationspartner\*innen:

- Niedersächsisches Kultusministerium
- Arbeitsbereich Schultheorie und empirische Schulforschung im Fachbereich Erziehungswissenschaft an der Uni Bremen
- Fachbereich Didaktik der sprachlichen und ästhetischen Fächer in der Fakultät Erziehungswissenschaft der Universität Hamburg
- Niedersächsisches Institut für Frühkindliche Bildung und Entwicklung

[www.vhs-diepholz.de](http://www.vhs-diepholz.de)

# Pädagogik der Zukunft

## Die Kooperationspartner\*innen wollen ...

... Diskussionen rund um eine gute Bildung im Landkreis Diepholz (ländliches Niedersachsen) anstoßen und in diesem Sinne der Bildungslandschaft im Landkreis konstruktive Impulse geben

... den Fokus der Demokratischen Bildung auf die Notwendigkeit der Erfahrung demokratischen Handelns legen um eine demokratieförderliche Haltung entwickeln zu können und zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung zu befähigen.

... die Bildungslandschaft in der Region dahingehend weiter entwickeln, dass unsere Kindertagesstätten, Schulen und Fortbildungseinrichtungen junge Menschen in die Lage versetzen, die gesellschaftlichen Herausforderungen von Morgen bewältigen zu können – im Sinne unserer demokratischen Verfassung (wider Populismus) und im Sinne von Nachhaltigkeit.



**nifbe** Niedersächsisches Institut  
für frühkindliche Bildung und Entwicklung



**BILDUNG  
2040**

Zusammen. Zukunft. Machen.

## Bildung 2040 – vor Ort

ist eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit „Bildung 2040“, einem Projekt des Niedersächsischen Kultusministeriums, in dem Ideen und Visionen zur Bildung der Zukunft gesammelt, ausgetauscht und diskutiert werden.

Dabei geht es immer um die Frage: Was und wie sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zukünftig lernen?

Nähere Informationen unter [www.bildung2040.de](http://www.bildung2040.de)

## Schule zukunftsfähig entwickeln I – das Projekt „PRIMUS (PRImarstufe Und Sekundarstufe)“

Prof. Dr. Sebastian Idel / Sven Pauling (Universität Bremen)  
Antje Mismahl / Sandra Lippert (Schulleitung PRIMUS Schule Minden), Dr. Aysun Dođmuş (Universität Münster)

**Donnerstag, 13. Februar 2020, 19:30 – 21:30 Uhr  
Vortrag mit anschließender Diskussion**

Spätestens seit dem PISA-Schock der 2000er Jahre steht das deutsche Schulsystem als Instanz zur Herstellung sozialer Gerechtigkeit in der Kritik. Als wesentlicher Grund dafür gilt die frühe Selektion nach der Grundschule. Der Schulversuch PRIMUS (= Primar- und Sekundarschule) lässt sich einerseits als bildungspolitische Reaktion auf diese Kritik verstehen. Andererseits bietet er gerade für ländliche Regionen eine alternative Schulform zum dreigliedrigen System bei sinkenden Schülerzahlen. Die fünf beteiligten Schulen bearbeiten die Frage nach Bildungsgerechtigkeit auf der Basis von fünf Säulen: der Langformschule von Klasse 1 – 10; einer inklusiven Beschulung; jahrgangsgemischter Lerngruppen; multiprofessioneller Teams sowie einer alternativen Leistungsbewertung. Der Vortrag gliedert sich in zwei Teile: Zuerst wird aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive ein Überblick über den Schulversuch sowie die ersten Ergebnisse der Begleitforschung gegeben. Anschließend berichten Vertreterinnen der PRIMUS-Schule aus Minden praxisnah von ihren Erfahrungen im Unterricht und den praktischen Herausforderungen des Schulversuchs.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird bis zum 06. Februar 2020 um Anmeldung bei der VHS des Landkreises Diepholz unter 04242 976-4444 gebeten.

## Zukunft für und mit Kindern gestalten – partizipative Übergänge in Bildungsinstitutionen

Prof. Dr. Ursula Carle (Universität Bremen)

**Donnerstag, 18. Juni 2020, 19:30 – 21:30 Uhr  
Vortrag mit anschließender Diskussion**

Die Grundschule im ländlichen Raum hat meistens den Vorteil der Nähe zum privaten Lebensumfeld der Kinder. Die Zusammenarbeit mit den Kindergärten und den Eltern ist traditionell verankert. Übergänge zwischen Primarstufe und Sekundarstufe stellen im ländlichen Raum die Beteiligten jedoch vor besondere Herausforderungen, insbesondere dann, wenn lange Wege entstehen und weiterführende Schulen in verschiedenen Ortschaften berücksichtigt werden müssen. Besonders wichtig ist es, dass die Konzepte der Schulen für den Übergang sowohl den Eltern als auch den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Der Vortrag zeigt Lösungsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der Rolle reformpädagogischer Schulen auf. Zugleich wird deutlich, wie Kinder an beiden Übergängen in die Informationsprozesse und in die Begleitung der Übergänge partizipativ eingebunden und in ihrer Autonomieentwicklung unterstützt werden können.

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird bis zum 11. Juni 2020 um Anmeldung bei der VHS des Landkreises Diepholz unter 04242 976-4444 gebeten.

## Schule zukunftsfähig entwickeln II – der Schulverbund „Blick über den Zaun“

Prof. Dr. Dagmar Killus (Universität Hamburg) & Franziska Carl (Netzwerkschule Blick über den Zaun)

**Donnerstag, 10. September 2020, 19:30 – 21:30 Uhr  
Vortrag mit anschließender Diskussion**

Der Vortrag gibt zunächst einen kurzen Überblick über die Idee von Schulnetzwerken und im Besonderen über das Netzwerk „Blick über den Zaun“, an dem Regelschulen beteiligt sind, die reformorientierte Elemente umsetzen wollen. Am Beispiel des Netzwerks „Blick über den Zaun“ werden Fragen diskutiert:

- Welchen Stellenwert kann Netzwerkarbeit für die Schulentwicklung im ländlichen Raum haben?
- Welchen Gewinn ermöglicht Netzwerkarbeit für eine Demokratisierung der Schulkultur?
- Welchen Gewinn ermöglicht Netzwerkarbeit für die Kontinuität und Nachhaltigkeit einzelschulbezogener Schulentwicklung?

Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen wird bis zum 11. Juni 2020 um Anmeldung bei der VHS des Landkreises Diepholz unter 04242 976-4444 gebeten.

